



„Wir gehen nicht wählen, wir haben keine Zeit.“

Nicht nur in Deutschland wird gewählt, sondern auch in Frankreich. Ihre Abgeordneten im Conseil général bestimmten die Franzosen bei den Kantonalwahlen am Sonntag, den 20. März 2011. Einen Tag vorher befragte *back view* Passanten zu ihren Absichten.



Mathieu, 23, Ingenieur:

„Ganz ehrlich, ich habe keine Ahnung und nicht darüber nachgedacht, wen ich wähle und ob ich wähle. Ich komme gerade aus den Ferien, da habe ich Anderes im Kopf, als wählen zu gehen. Ich schäme mich ein wenig dafür... Normalerweise wählen wir eher rechts.“

Sofian, 23, arbeitet bei France Telekom:

„Ich werde nicht wählen gehen. Jetzt ist zwar gerade Wochenende, aber unter der Woche arbeite ich, deshalb habe ich keine Zeit, wählen zu gehen. Morgen fahre ich außerdem nach Belgien.“



Éloïse, 23, Krankenschwester:

„Mir geht es ähnlich. Wir verfolgen eher die Aktualität, was sich in Japan ereignet, als an die Kantonalwahlen zu denken.“

Fanny, 28, Anwältin:

„Keine Ahnung! Ich habe mich noch nicht entschieden. Um ehrlich zu sein, weiß ich noch nicht einmal, ob ich überhaupt wählen werde. Ich habe keine Partei gefunden, die mich inspiriert.“

Izzate, 29, Anwältin:

„Ich finde, dass sich die Parteien zu sehr ähneln, deshalb weiß ich nicht, wen und ob ich wähle.“

**Theo, 17, Kellner:**

„Ich bin noch nicht volljährig, deshalb darf ich noch nicht wählen. Ich weiß auch nicht, wer sich zur Wahl stellt. Ich würde eher links wählen, wenn ich könnte.“

Sara, 22, kümmert sich um ihre Nichten:

„Ich kann nicht wählen, weil ich Marokkanerin bin. Ich habe keine französische Staatsangehörigkeit.“

**Michel, 33, Mathematik-Lehrer:**

„Ich werde auf jeden Fall wählen gehen, aber im Moment weiß ich noch nicht, wen. Es gibt ein solches Durcheinander in der französischen Politik. Ich muss sagen, dass ich sonst eher links gewählt habe, aber in der letzten Zeit sehr enttäuscht war von den linken Parteien. Die rechte Partei überzeugt mich auch nicht, deshalb müsste ich wirklich nochmal das Programm von jedem Kandidaten lesen, um meine persönliche Entscheidung zu treffen. Allderdings glaube ich, dass mein Herz eher nach links tendiert, voilà.“

Anmerkung: In Frankreich ist die Aufteilung in „rechts“ (etwa Tendenz CDU) und „links“ (etwa Tendenz SPD) besonders ausgeprägt. Kleinere Parteien (wie die Grünen) haben wenig Chancen, treten aber besonders in radikaler Form auf; berücksichtigt ist etwa die rechtsextreme Partei „Front National“, die von der Politikverdrossenheit der Franzosen profitiert und in letzter Zeit erschreckend hohe Umfragewerte erzielte.



(Umfrage und Fotos: Anna Franz/ Zeichnungen: Christina Koormann)